



2025

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2024 (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 04/24 · Kennziffer: E3023 202444 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2024	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2024	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2024 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2024 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2023 und 2024	7
G 2	Beschäftigte 2023 und 2024	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2024^{1, 2}

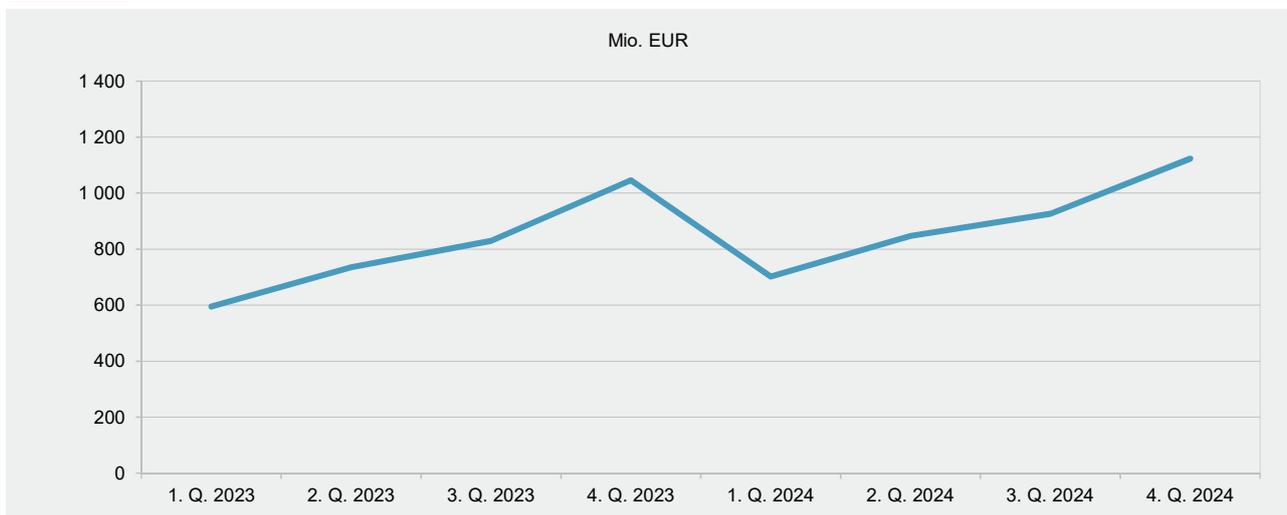
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032	
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219	
2023	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431	
2022	1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
	2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
	3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
	4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023	1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
	2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
	3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
	4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
2024	1. Quartal	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384
	2. Quartal	581	21 963	6 242	218 704	855 386	846 334
	3. Quartal	582	22 052	6 384	221 715	934 836	926 477
	4. Quartal	577	21 667	6 121	237 650	1 132 539	1 123 317

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

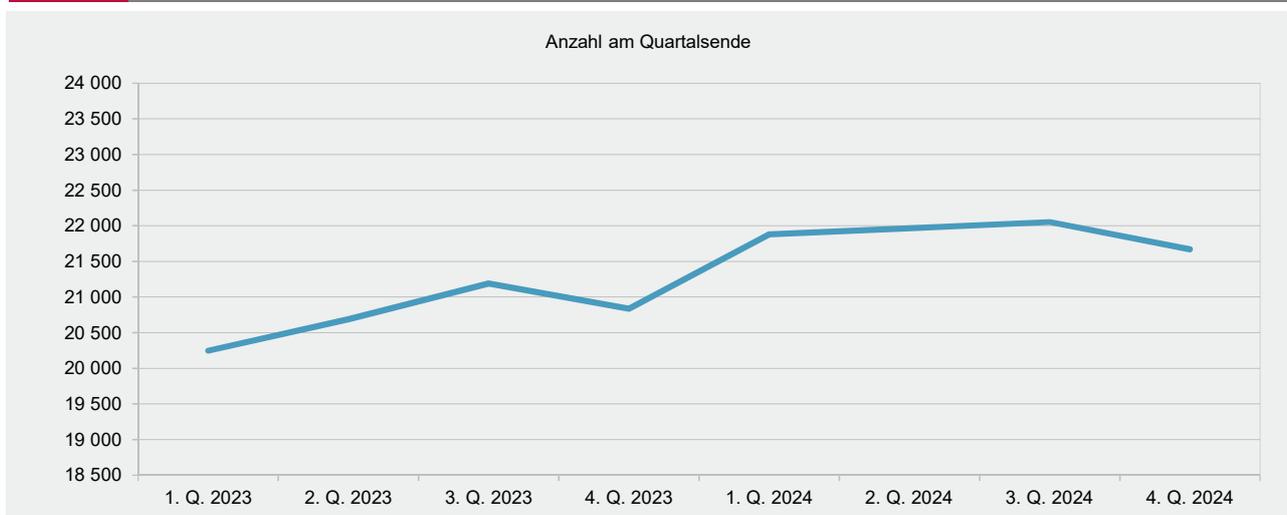
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 4. Quartal 2024

Merkmal	Einheit	4. Quartal 2024	Zum Vergleich				1. – 4. Quartal		
			4. Quartal 2023	3. Quartal 2024	Veränderung zu in %		2023	2024	Veränderung in %
					4 Quartal 2023	3. Quartal 2024			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	577	519	582	11,2	-0,9	523	578	10,6
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	21 667	20 836	22 052	4,0	-1,7	20 741	21 890	5,5
Entgelte	1 000 EUR	237 650	218 387	221 715	8,8	7,2	803 850	887 963	10,5
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 121	5 913	6 384	3,5	-4,1	24 186	24 979	3,3
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	1 132 539	1 053 025	934 836	7,6	21,1	3 228 478	3 630 458	12,5
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	1 123 317	1 046 650	926 477	7,3	21,2	3 205 431	3 597 513	12,2

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2023 und 2024



G 2 Beschäftigte 2023 und 2024



¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	432	17 430	4 859	195 593	976 812	968 780
43.21	Elektroinstallation	167	7 385	2 029	85 666	411 387	408 448
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	220	8 323	2 320	90 744	473 029	468 382
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	28	852	253	8 153	34 731	34 719
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	17	870	256	11 030	57 666	57 231
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	145	4 237	1 262	42 057	155 727	154 537
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	19	542	147	4 392	15 542	15 480
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	36	1 038	319	10 505	46 421	45 766
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	27	658	190	6 906	28 904	28 720
43.34	Maler- und Glasergerbe	53	1 620	495	15 894	53 023	52 818
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	49	1 520	465	15 078	50 141	49 972
43.34.2	Glasergerbe	4	100	30	815	2 882	2 846
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	10	379	111	4 360	11 837	11 753
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	577	21 667	6 121	237 650	1 132 539	1 123 317
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	7	-	-	5 598	24 290	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	5	124	29	977	3 118	3 110
Kaiserslautern, St.	11	723	.	6 872	50 835	50 764
Koblenz, St.	24	844	236	8 873	42 046	39 973
Landau i. d. Pf., St.	9	387	97	4 254	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	40	1 694	484	19 745	80 939	80 768
Mainz, St.	29	1 214	352	13 897	51 015	50 905
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	370	94	3 875	29 585	29 522
Pirmasens, St.	6	154	50	1 557	5 339	5 328
Speyer, St.	5	.	65	.	9 425	9 423
Trier, St.	22	792	253	8 623	34 861	34 748
Worms, St.	13	602	159	6 246	24 224	24 161
Zweibrücken, St.	2
Ahrweiler	14	402	113	3 510	14 942	14 833
Altenkirchen (Ww.)	32	1 315	380	14 970	61 783	60 633
Alzey-Worms	16	469	139	5 070	16 111	15 914
Bad Dürkheim	13	389	104	4 784	24 483	24 175
Bad Kreuznach	20	853	226	9 575	49 820	49 551
Bernkastel-Wittlich	18	547	153	5 752	22 461	22 233
Birkenfeld	16	688	184	7 109	54 531	54 485
Cochem-Zell	12	398	95	4 155	20 389	20 311
Donnersbergkreis	4	.	.	993	2 966	2 966
Eifelkreis Bitburg-Prüm	19	.	214	7 853	37 349	36 123
Germersheim	12	253	62	2 682	11 975	11 776
Kaiserslautern	12	506	161	5 498	22 347	21 752
Kusel	6	142	.	1 310	4 712	4 576
Mainz-Bingen	16	594	190	6 440	24 678	24 673
Mayen-Koblenz	31	1 023	287	10 320	41 030	40 796
Neuwied	26	979	292	11 071	39 479	39 366
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	454	126	4 919	23 058	22 671
Rhein-Lahn-Kreis	13	578	160	7 148	27 965	27 886
Rhein-Pfalz-Kreis	19	667	194	7 437	26 142	26 116
Südliche Weinstraße	8	200	49	1 773	8 096	8 061
Südwestpfalz	10	243	80	2 723	9 161	9 139
Trier-Saarburg	17	.	193	10 552	87 461	87 438
Vulkaneifel	9	293	89	3 245	12 615	12 541
Westerwaldkreis	44	1 758	487	21 088	115 914	114 915
Rheinland-Pfalz	577	21 667	6 121	237 650	1 132 539	1 123 317
kreisfreie Städte	175	7 165	2 076	77 672	373 072	370 387
Landkreise	402	14 502	4 045	159 978	759 468	752 930
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	247	9 292	2 585	102 739	490 957	485 421
Kammerbezirk Pfalz	171	6 221	1 795	67 233	330 807	329 159
Kammerbezirk Rheinhessen	74	2 879	840	31 653	116 028	115 654
Kammerbezirk Trier	85	3 275	901	36 025	194 748	193 083

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.